

### Katholische Hofgeistlichkeit.

R. Hofkapellan: Stepanek, Jos., Vicariatsrath.  
 — Bernert, Franz, Consistorialpräses  
 u. Can. Budiss.  
 Emer. R. Hofprediger: Heine, Emil, Can. Budiss.  
 und Vicariatsrath.

Erster R. Hofprediger: Wahl, Ludw.  
 Zweiter — Potthoff, Herm. Ludger.  
 R. Kapelldiener: Richter, Jos.

### Katholische Stiftungen.

Das R. Josephinische Mädchenstift und das damit verbundene Freih. v. Burkersroda'sche Fräuleinstift.  
 (Gr. Plauensche Straße Nr. 25.)

#### Vorsteherin:

Ihre Majestät die Königin Marie.

Stiftsseelsorger, Localschulinspector und Religions-  
 lehrer: Brieden, Kaspar, Königl. Stiftskapellan.  
 Stifts-Secretair: vacat.  
 Stifts-Cassirer: Poland, Franz, Assessor.  
 Stiftsarzt: D. Förster.  
 Stellvertretender Stiftsarzt: D. Wengler.  
 Hausmann: Ziesche, Jakob.  
 Hausgehilfe u. Sacristan: v. Costow, Edrd.

#### Lehrerpersonal

am Josephinenstift und v. Burkers-  
 roda'schen Stift.

Mit dem 15. Oct. 1870 ist die Erziehung, der  
 Unterricht und die Wirthschaft beider Anstalten der  
 Genossenschaft der Schwestern der Christl. Liebe aus  
 Paderborn anvertraut worden und demnach fungiren  
 von da ab 20 Schwestern, nämlich: Schwester Wal-  
 burga Heggen, als Oberin beider Anstalten, mit  
 19 Schwestern, von denen 8 im Fräuleinstifte und  
 11 im Josephinenstifte den Unterricht, die Erziehung  
 und die Wirthschaft besorgen.

#### Für Privatunterricht:

Zeichnen: Puschner, Franz.  
 Tanzen: Casorti, verehel.

Das Königl. Josephinische Mädchenstift  
 wurde im Jahre 1746 von der Gemahlin des Königs  
 August III., Maria Josepha, aus ihrem Privatver-  
 mögen gestiftet und hat den Zweck, katholischen Mäd-  
 chen bürgerlicher Herkunft vom 7.—16. Jahre Kost,  
 Kleidung und Unterricht zu gewähren, um sie zu  
 brauchbaren Dienstmädchen zu bilden. Die Zöglinge  
 (jetzt 90) empfangen Unterricht in allen Elementar-  
 kenntnissen und in weiblichen Arbeiten bis zum 14.  
 Jahre, worauf sie bis zum Austritt aus der Anstalt  
 in allen häuslichen Arbeiten praktische Anleitung er-  
 halten. Die Ausgaben der Anstalt werden von den  
 Zinsen des in die Staatskasse eingezahlten Stif-  
 tungsfonds bestritten. Im Freih. von Burkers-

roda'schen Fräuleinstift, welches 1761 von  
 Maria Lucia Frfr. v. Burkersroda für katholische  
 adelige Fräuleins gegründet wurde und sich im  
 ersten Flügel des Josephinischen Stiftsgebäudes be-  
 findet, erhalten die Zöglinge (jetzt 16) v. 6.—18.  
 Jahre Kost, Kleidung und vollständigen Unterricht.  
 Die Anstalt wird von den Einkünften des Stiftungs-  
 fonds, zu welchem das Klostergut Sorzig bei Mü-  
 geln gehört, unterhalten. Die oheraufsichtliche innere  
 Leitung beider Institute hat seit 1863 Ihre Maj. die  
 Königin Marie übernommen. Dagegen wird das  
 Vermögen beider Stiftungen vom Apostolischen Vi-  
 cariate unter den unmittelbaren Befehlen Sr. Maj.  
 des Königs verwaltet.

### Katholisches Kapellknaben-Institut. (Schloßstraße Nr. 18, III.)

Präfect: Maaz, Carl. J., Kapellan. | Gesanglehrer: Risse, Carl. | Aufseher: Wenke.

Wurde vom König August II. 1737 errichtet.  
 12 Zöglinge werden unter der Leitung eines Prä-  
 ecten im geistl. Hause erzogen und erhalten Kost,

Kleidung, gründlichen Unterricht in der Musik und  
 im Gesang. Außerdem besuchen sie die kathol. Haupt-  
 schule und das kathol. Progymnasium.

### Katholische Waisen-Knaben-Erziehungs-Anstalt. (Am Queckbrunnen 2.)

Administ. : Dreßner, Ant., Ka- | Waisenvater Salm, Moriz. | Waisenuutter: Salm, Marie, ver-  
 pellan u. Schuldirektor. | ehel.

Wurde im Jahre 1829 vom Könige Anton auf  
 Grund einer vom König August I. herrührenden, für  
 kathol. Soldatenkinder in dem vormaligen, an Preußen  
 übergegangenen Soldatenknaben-Institut zu Anna-  
 burg gegründeten Stiftung errichtet und ist zur un-  
 entgeltlichen Aufnahme von 12 kathol. Waisenknaben  
 und besonders von hinterlass. Kindern sächs. Sol-  
 daten bestimmt. Zu dieser etatmäßigen Anzahl kom-  
 men noch einige durch Vermächtniß gegründete Stel-  
 len. Die Zöglinge genießen den vorschristsmäßigen  
 Unterricht der katholischen Schule am Queckbrunnen,

werden außer den Schulstunden mit zweckmäßigen  
 Handarbeiten beschäftigt und nach ihrem Austritt bei  
 Handwerkern untergebracht. Bedingungen der Auf-  
 nahme sind: kathol. Confession, das zurückgelegte  
 8. Lebensjahr, erfolgte Impfung und Beibringung  
 eines Gesundheits- u. Armuthszeugnisses, resp. Mili-  
 tärabschiedes des Vaters. Die Anstalt steht unmit-  
 telbar unter dem apostolischen Vicariate und der  
 Direktor der kathol. Schule am Queckbrunnen leitet  
 zugleich die Erziehung der Waisenknaben u. die Verwal-  
 tung des Instituts u. übernimmt die Aufnahmegesuche.